



Kandidaturen

**für den Gründungsparteitag
am 8. September 2007**

Kandidat für den Landesvorsitzenden



Thomas Nord

geb.: 19. Oktober 1957

Beruf: Maschinen- und Anlagenmonteur,
Kulturwissenschaftler

Tätigkeit: Landesvorsitzender DIE LINKE.
Brandenburg

Politische Entwicklung: 1990 Mitglied der
PDS, Landesgeschäftsführer der PDS Berlin
(1991) und Brandenburg (2003-2004), stell.
Landesvorsitzender in Berlin (1993 -1996),
Wahlkreismitarbeiter von Stefan Heym (1994/
5) und Wolfgang Gehrcke (MdB – 1999-2002),
Landesvorsitzender der PDS und der
Linkspartei.PDS Brandenburg (2005 – 2007)

Familie: Geschieden, 2 Töchter

Wohnort: Potsdam

In der im Februar diesen Jahres begonnenen Wahlperiode hat der Landesvorstand der Linkspartei.PDS zusammen mit dem Landesvorstand der WASG eine solide und erfolgreiche Arbeit vor allem zur Partieneubildung geleistet. Ausgehend vom ausgezeichneten Ergebnis bei den Bundestagswahlen 2005, wurde mit der Fortsetzung der zielstrebigen und konstruktiven Arbeit an einem alternativen Leitbild für die weitere Entwicklung des Landes, mit der konsequenten Arbeit bei der Zusammenführung der beiden Landesverbände sowie der Fortsetzung der Partiereform und mit der Volksinitiative für ein Sozialticket in Brandenburg das Mögliche geleistet bzw. beigetragen, um die Bildung der Partei „Die Linke“ auch in Brandenburg erfolgreich zu gestalten. Mit dem Gründungsparteitag und der Wahl des Landesvorstandes werden weitere Schritte dieses Weges zur Schaffung eines Landesverbandes einer neuen gesamtdeutschen demokratischen linken Partei gegangen. Diesen Weg möchte ich in den kommenden Monaten weiter erfolgreich mitgestalten und mit dem 1. Landesparteitag der Partei DIE LINKE. BRANDENBURG im Januar 2008 vollenden. Daher kandidiere ich für die Funktion des Landesvorsitzenden.

Kandidatin für die stellv. Landesvorsitzende



Dr. Kirsten Tackmann

geb: 24. September 1960

Beruf: Tierärztin

Tätigkeit: seit Oktober 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags (Mitglied des Vorstands der Fraktion Die Linke., Sprecherin für Frauen- und Agrarpolitik)

Mitglied des Landesvorstands seit 2003, seit 2005 Stellvertretende Landesvorsitzende, Stellvertretende Kreisvorsitzende (OPR), Mitglied AG Umwelt

Familie: verheiratet, 2 Kinder (19 und 16)

Wohnort: Tornow (Ostprignitz-Ruppin)

Das Jahr 2007 wird als ein historisches Jahr in die bundesdeutsche (und europäische) Geschichte eingehen: als das Jahr, in dem die neue LINKE die politische Bühne betreten hat. Und sie hat bereits vor ihrem ersten offiziellen Auftritt deutlich erkennbare Akzente gesetzt und gezeigt, dass es vor der Bundestagswahl 2005 nicht um Wahltaktik ging, sondern um den Beginn eines gemeinsamen politischen Weges von PDS und WASG. Die Bundestagsfraktion hat seitdem gezeigt, dass wir den Vertrauensvorschuss unserer Wählerinnen und Wählern nicht nur einlösen wollen, sondern auch können. Die parlamentarische Auseinandersetzung zu wachsender Armut in einem reichen Land, sei es durch Hartz IV, prekäre Beschäftigung oder Niedrigrenten, zur krassen sozialen Ungerechtigkeit der „großen“ Reformen der rot-schwarzen Koalition wie die Gesundheits- und die Unternehmenssteuerreform, die Ablehnung der Auslandseinsätze der Bundeswehr, der Kampf für einen Mindestlohn, für das Recht auf politischen Streik usw. sind zum Markenzeichen einer kräftigen demokratisch-sozialistischen Stimme auf Bundesebene geworden. Die aktuell deutlich wachsende Zustimmung sollte uns aber nicht leichtsinnig machen.

Kandidat für den stellv. Landesvorsitzenden



Christian Eicke

geb: 10.05.1959

Beruf: Richter

Tätigkeit: Richter am Landgericht in Cottbus

pol. Tätigkeit: zuletzt Mitglied im LV der WASG Brandenburg und WASG

Kreisvorsitzender in Cottbus, seit 30.6.2007 als stellvertretender Landesvorsitzender in den Landesvorstand der Linken kooptiert

Familie: ledig und kinderlos

Wohnort: Cottbus

Seit dem Bundestagswahlkampf 2005 habe ich am Zusammenwachsen der Linkspartei.PDS und WASG auf allen Ebenen mitgearbeitet, zuletzt in der gemeinsamen Steuerungsgruppe und Satzungskommission. Auf dem letzten Landesparteitag der WASG wurde ich für die Position eines stellvertretenden Landesvorsitzenden nominiert. Im LV werde ich für die Unterstützung des Zusammenwachsens der Kreisverbände der WASG und der Linkspartei.PDS verantwortlich sein. Als weitere Arbeitsschwerpunkte sehe ich Innen- und Rechtspolitik, Ausbau der Demokratie in Gesellschaft und Partei sowie Menschen- und Bürgerrechte. Ein Wort zum Schluss: ich halte neben intensiver Mitarbeit in außerparlamentarischen Initiativen auch Regierungsbeteiligungen auf allen Ebenen für erforderlich, um unsere politischen Forderungen auch tatsächlich in der Gesellschaft umsetzen zu können; in Koalitionen werden wir nicht alle unsere Wunschvorstellungen sofort umsetzen können, dürfen aber unseren politischen Hauptforderungen nie zu wider handeln: Hartz IV muss weg! Keine militärischen Auslandseinsätze! Keine Privatisierung der Daseinsfürsorge!

Kandidatin für die Landesgeschäftsführerin



Maria Strauß

geb.: 06. November 1974

Abschluss: Mai 2000 Magister-Abschluss des Niederländisch- und Publizistikstudiums an der FU Berlin

Tätigkeit: Landesgeschäftsführerin
2003/04 berufsbegleitender Lehrgang
Politikmanagement

Familie: geschieden aber glücklich, 1 Tochter
+ Papa

Wohnort: Potsdam

Im Frühjahr 2007 haben wir mit unserer DIALOG-Kampagne eine Diskussion über die Entwicklung des Landes Brandenburg angestoßen, an der selbst politische Konkurrenten nicht vorbei kamen. Für einen Großteil der Organisation und innerparteilichen Kommunikation in dieser Debatte habe ich als Landesgeschäftsführerin Verantwortung getragen. Diese Kampagne ist für mich zu einem Stück persönlicher Herausforderung geworden, der ich mich sehr gern und mit persönlichem Einsatz gewidmet habe.

Da ist es nur logisch, dass ich diese Aufgabe gern auch zu Ende führen möchte. Bis zum Landesparteitag im Januar 2008 soll unsere Diskussion abgeschlossen werden. Ziel ist es, dann ein Leitbild der LINKEN in Brandenburg für das Land vorlegen zu können, an deren Erarbeitung sich möglichst viele Menschen beteiligt haben werden. Damit schaffen wir zugleich für die LINKE Brandenburg gute Startbedingungen für die kommenden Wahlen 2008 und 2009.

Diese Aufgabe möchte ich auch in den kommenden Monaten als Landesgeschäftsführerin fortsetzen. Nicht nur weil ich dies, aufgrund der Geburt meines zweiten Kindes, in der kommenden Zeit ehrenamtlich machen werde, lege ich bei meiner Arbeit viel Wert auf Teamarbeit und die Verbesserung der Bedingungen für ehrenamtliche Arbeit in der Partei durch gute Kommunikation und größtmögliche Transparenz.

Kandidat für den Landesschatzmeister



Matthias Osterburg

geb.: 18. April 1973

Beruf: Rechtsanwalt

Tätigkeit: Landesschatzmeister

Familie: ledig

Wohnort: Brandenburg/Havel

Der Weg zur Parteeubildung auf Landesebene ist geschafft. Sowohl bei der Finanzarbeit aber auch bei der Erarbeitung der Entwürfe für Landessatzung und Landesfinanzordnung habe ich mich aktiv eingebracht. Das Jahr 2007 hat neben der Parteeubildung die aktive, finanzielle Begleitung der Leitbildkampagne erfordert. Die in diesen beiden Politikfeldern gewonnenen und erarbeiteten Erfahrungen möchte ich als Landesschatzmeister in den Dienst der neuen LINKEN stellen und bewerbe mich deshalb erneut. Der Schatzmeister ist eine Schnittstelle zwischen politischer Arbeit und organisatorisch-technisch notwendiger Verwaltung des Landesverbands. Hier habe ich meine Stärken nachgewiesen. Ein offener Kommunikationsstil ist notwendig, um das Thema Geld effektiv bearbeiten zu können. Nur eine rationale und effektive Finanzarbeit schafft die nötigen Räume, um die politische Arbeit erfolgreich voranbringen zu können. Insofern verstehe ich mich als Dienstleister insbesondere für die ehrenamtlichen Strukturen der Partei. In der kommenden Zeit sehe ich die Aufgaben des Landesschatzmeisters in der Konsolidierung der Parteeubildung, die mit vielfältigen neuen Ordnungen verbunden ist und gleichzeitig einer aktiven Arbeit an den künftigen Beitrags- und Spendeneinnahmen bedarf. Ein weiterer Schwerpunkt wird die bereits jetzt beginnende Vorbereitung des Kommunalwahlkampfes 2008 werden, die bereits jetzt auch finanzieller Vorbereitung bedarf.

Hier werde ich mich besonders dem Umstand widmen, durch aktive Kommunikation mit den beteiligten Ebenen zu definieren, welche Aufgaben des Wahlkampfes auf welcher Ebene durchzuführen und zu finanzieren sind.

Kandidat für den Landesvorstand



Dr. Andreas Bernig

geb.: 14. Februar 1957

Beruf: Politologe/Verwaltungsbeamter

Tätigkeit: Mitglied des Landtages, stellv. Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei Brandenburg, Mitglied des DGB-Bezirksvorstandes Berlin/Brandenburg

Familie: verheiratet, 3 Kinder

Wohnort: Kloster Lehnin, OT Göhlsdorf

Seit über vier Jahren bin ich Mitglied im Landesvorstand und hier für die Bereiche „Öffentliche Sicherheit“ sowie „Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften“ zuständig. Seit ich Mitglied des Landtages bin, versuche ich auch hier meinen Beitrag zu leisten, um die Zusammenarbeit der Fraktion mit dem Landesvorstand kontinuierlich zu gestalten.

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir unsere Zusammenarbeit mit dem DGB und den Einzelgewerkschaften qualitativ verbessern. Erst jüngst hat sich diese Gemeinsamkeit bewährt, als es um die Streichung des Weihnachtsgeldes für die Landesbeamten ging. Wirkungsvoll haben wir die parlamentarischen und außerparlamentarischen Aktivitäten miteinander verknüpft und den Gesetzentwurf gestoppt. Erstmalig ist ein Gesetzentwurf der Landesregierung völlig anders aus der parlamentarischen Behandlung herausgekommen, als er von der Regierung eingebracht wurde.

In Vorbereitung auf die Bundes- und Landtagswahlen 2009 wollen wir uns in der Zusammenarbeit mit dem DGB auf die Themen „Mindestlohn“ und „Öffentliche Daseinsvorsorge“ konzentrieren.

Auch in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus haben wir unsere Aktivitäten zwischen den einzelnen Akteuren gut koordiniert. Hier wird es in Zukunft besonders darauf ankommen, gemeinsam neue Handlungsstrategien zu entwickeln, um der gefährlichen Ausbreitung rechtsextremistischer Aktivitäten und rechtsextremistischen Gedankengutes wirksam entgegen zu wirken. Der NPD darf bei den Kommunalwahlen im nächsten Jahr kein Erfolg beschieden sein.

In diesem Sinne möchte ich meine Arbeit im Landesvorstand fortsetzen und damit einen wirkungsvollen Beitrag zur Stärkung unserer gemeinsamen Linkspartei leisten.

Kandidatin für den Landesvorstand



Elke Böckmann

geb.: 16. November 1942

Beruf: Diplomlehrerin

Tätigkeit: Rentnerin

Familie: verheiratet; 3 erwachsene Kinder

Wohnort: Groß Kreutz, OT Jeserig

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, ich stelle mich zur Wahl für die Mitarbeit im Landesvorstand. Hier möchte ich die begonnene Zusammenarbeit als Vertreter des Landesvorstandes Brandenburg mit der „Arbeitsgemeinschaft für die Ausländerbeiräte des Landes Brandenburg“, kurz AGABe.V., weiterführen. Für ein friedliches Zusammenleben ist die Integration unserer ausländischen Mitbürger immens wichtig. In unserer Arbeit war die Organisation eines Erfahrungsaustausches mit den Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses und des Landtages Brandenburg zum Thema „Integration durch Bildung“ ein großer Erfolg. Fazit: das Brandenburgische Bildungssystem muss sozial gerechter und ausgeglichener gestaltet werden, damit es gelingt, den Weg der Integration durch Bildung zu gestalten. Diese politische Aufgabe ist für die AGAB auch weiterhin sehr wichtig.

Eine zweite wichtige Aufgabe, die ich jetzt übernommen habe, ist die Funktion der Sprecherin der landesweiten Senioren AG. Eine große Zahl unserer Genossinnen und Genossen gehört der älteren Generation an. Ihre Erfahrungen im Kampf für den demokratischen Sozialismus müssen gehört, beachtet und an entsprechender Stelle diskutiert werden. Dieser Aufgabe möchte ich mich im Landesvorstand stellen.

Kandidatin für den Landesvorstand

Katharina Dahme



geb: 24. September 1986

Mitarbeiterin für Finanzen im [‘solid] Bundesbüro (Minijob)

seit Oktober 2006 Studium der Politikwissenschaften an der Freien Uni Berlin

seit Januar 2003 Mitglied bei

(Linkspartei.)PDS und [‘solid] Brandenburg

seit 2004 [‘solid] Landesvorsitzende |

seit 2005 Mitglied im Jugendrat der LiPa.PDS

Brandenburg aktuell Delegierte zum Parteitag der Europäischen Linken (EL)

Wohnort: Potsdam

Liebe Genossinnen und Genossen,

wie schon bei meiner ersten Kandidatur für den Landesvorstand beim letzten Landesparteitag bin ich 20 Jahre alt und studiere Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin. Seit Januar 2003 bin ich Mitglied der Partei (damals noch PDS) und seines Jugendverbandes (damals [‘solid]). Ich bin darüber hinaus in migrationspolitischen Zusammenhängen aktiv und bringe mich auf internationaler Ebene bei der Europäischen Linken (als Delegierte zum Parteitag der EL) und dem Europäischen Netzwerk Demokratischer Junger Linker (ENDYL) ein. Derzeit bin ich Landessprecherin der Linksjugend [‘solid] Brandenburg.

Als jugendpolitische Sprecherin im Landesvorstand habe ich mich die vergangenen Monate dafür eingesetzt, dass in dem neuen Jugendverband Linksjugend [‘solid] die vielen Jugendgruppen aus den verschiedenen Brandenburger Orten ihr individuelles Betätigungsfeld finden und dabei verstärkt auch überregional zusammenarbeiten.

Dafür gab und gibt es mehr als genug Gelegenheiten: Die Linksjugend [‘solid] Brandenburg hat zuletzt für die Volksinitiativen Sozianticket und kostenfreie Schülerbeförderung über Tausend Unterschriften sammeln können, als nächstes wird es Veranstaltungen zum Leitbild und zur Vernetzung junger KommunalpolitikerInnen - auch mit Blick auf anstehende Wahlen - geben. Bei all diesen Vorhaben möchte ich den Jugendverband unterstützen und für seine Arbeit im Landesvorstand der LINKEN werben.

Die Zusammenarbeit zwischen Partei und Jugendverband hat sich in der Vergangenheit wesentlich zum Guten entwickelt. Damit das so bleibt, kandidiere ich nochmals als jugendpolitische Sprecherin und bitte euch, die Delegierten des Landesparteitages, erneut um euer Vertrauen.

Kandidat für den Landesvorstand

Thomas Domres



geb: 04. Juli 1970

Beruf: Altenpfleger

Tätigkeit: seit 1999 Mitglied des Landtages Brandenburg, Vorsitzender des Petitionsausschusses des Landtages, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, in der Fraktion für Tourismus und Konversion zuständig, bin aber der Kommunalpolitik immer noch sehr verbunden

Funktionen: Kreisvorsitzender DIE LINKE. Prignitz, Stadtverordneter in Perleberg und Fraktionsvorsitzender

Familie: ledig aber in Lebensgemeinschaft lebend, 1 „Wahltochter“ Ann-Kathrin (14), 1 Sohn Sascha (6)

Wohnort: Perleberg

Der neu zu wählende Landesvorstand wird neben der weiteren Arbeit an der Parteienneubildung und am Leitbild, die Vorbereitung der Kommunalwahlen 2008 und die Vorbereitung der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen im Jahr 2009 viel zu leisten haben. Dies ist nicht weniger anspruchsvoll als die Arbeit der letzten Jahre und ich möchte mit meinen Erfahrungen und meinem Engagement mithelfen, dass DIE LINKE diese Wahlen erfolgreich bestreiten wird.

Ich bewerbe mich um die Mitgliedschaft im Landesvorstand nicht nur, weil ich denke, dass ein Mitglied der Landtagsfraktion im Landesvorstand vertreten sein sollte, sondern um die Zusammenarbeit zwischen Landtagsfraktion, dem Landesvorstand und den Kreisverbänden weiter zu verbessern, also um eine Brücke zwischen Fraktion und Vorstand zu schlagen.

Die Auseinandersetzung mit der SPD/CDU Koalition ist nur erfolgreich zu führen, wenn Landtagsfraktion und Landesvorstand auch für die Öffentlichkeit erkennbar, an einem Strang und vor allem in die gleiche Richtung ziehen.

Mit meiner Kandidatur möchte ich einen Beitrag dazu leisten, dass Landtagsfraktion und Landesvorstand verstärkt gemeinsam mit parlamentarischen und außerparlamentarischen Initiativen Widerstand gegen die Regierungspolitik der Großen Koalitionen im Land und Bund leisten und um Alternativen zu dieser, von Sozial- und Demokratieabbau geprägten Politik, zu erarbeiten.

Kandidatin für den Landesvorstand



Silvia Hauffe

geb.: 05. September. 1977

Beruf: Studentin der Sozialarbeit/

Sozialpädagogik an der FH Potsdam Teamerin
in der politischen Jugendbildungsarbeit

Wahlkreismitarbeiterin des MdL Heinz Vietze

Pol. Tätigkeit: seit 2003 Mitglied des
Brandenburger Landesvorstandes der
(Linkspartei.) PDS

seit 2006 Kreisvorsitzende der (Linkspartei.)
PDS Brandenburg an der Havel

Wohnort: Brandenburg/ Havel

Ich kandidiere für den Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Brandenburg, weil ich meine Erfahrungen aus der Arbeit vor Ort einbringen möchte, weil antifaschistisches Engagement auch in unserer neuen Partei einen hohen Stellenwert einnehmen soll und weil die Zusammenarbeit mit außerparlamentarischen Gruppen, Organisationen und Vereinen als auch die Diskussion über unser Leitbild unerlässlich ist. Erfahrungen mit dem Abbau von BürgerInnenrechten, antifaschistisches Engagement und die negativen Auswirkungen neoliberaler Globalisierung vor Ort sollen mit in die Leitbilddebatte einfließen.

Kandidat für den Landesvorstand



Dr. Steffen Hultsch

geb.: 7. Mai 1944

Beruf: Rechtsanwalt

Pol. Tätigkeit: Mitbegründer der WASG im Land Brandenburg, 1. Sprecher des Landesverbandes der WASG

Familie: verheiratet

Wohnort: Nuthetal

In meiner arbeits- und sozialrechtlichen Tätigkeit habe ich erkannt, dass es nicht genügen kann, die Belange sozial Schwacher irgendwie und vielleicht durch rechtliche Tiefen zu lotsen, wenn diese Gesellschaft und dieser Staat sie selbst produziert und dann in die Versenkung ohne Hoffnung schickt.

Menschen, die mit ihrer Hände Arbeit und mit ihrem Geist Jahrzehnte etwas aufgebaut haben, fürchten jetzt um ihre Existenz oder stehen sogar vor den Trümmern ihres Lebenswerkes. Dagegen muss grundsätzlich etwas getan werden. Demokratie lebt nur dann, wenn sie in der sozialen Realität eine Entsprechung findet.

Deshalb entschloss ich mich zu handeln, trat in die WASG ein, arbeitete aktiv im Landesvorstand mit und werde bemüht sein, mit ganzer Kraft und langjähriger Erfahrung dafür auch als Mitglied im Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Brandenburg zu wirken.

Kandidatin für den Landesvorstand



Diana Golze

geb.: 18. Juni 1975

Beruf: Dipl.-Sozialpädagogin

Tätigkeit: Bundestagsabgeordnete

polit. Tätigkeit: Kreisvorsitzende DIE LINKE.
Kreisverband Havelland

Familie: verheiratet, 1 Tochter

Wohnort: Rathenow

Ich möchte Mitglied im Landesvorstand der Partei DIE LINKE Brandenburg werden, um meine Erfahrungen der letzten Jahre in den Prozess des Zusammenwachsens der neuen LINKEN einzubringen. Als „dienstälteste“ Frau im Landesvorstand möchte ich diese wichtige Phase des Entstehens einer gesamtdeutschen linken Partei unterstützen und begleiten. Als Vorsitzende eines Kreisverbandes und als Mitglied der Linksfraktion im Deutschen Bundestag wirke ich an verschiedenen Orten und Ebenen für die Interessen dieser bundesweiten linken Kraft. Mein Schwerpunkt im Bundestag ist dabei die Politik für Kinder und Jugendliche und deren Familien. Diese Informationen und Erfahrungen möchte ich gerne in die Arbeit im Landesvorstand einfließen lassen.

Kandidat für den Landesvorstand



Matthias Loehr

geb.: 28. Juli 1977

Beruf: IT-System-Kaufmann

Tätigkeit: Wahlkreismitarbeiter des
Bundestagsabgeordneten Wolfgang Neskovice

Politische Tätigkeit: seit Okt. 2000 Mitglied
im Stadtvorstand der Linkspartei.PDS Cottbus
Nov.'02 – Feb.'06 Geschäftsführer des
Stadtverbandes, seit Juni '05 Wahlkampfleiter
des Stadtverbandes

Familie: ledig

Wohnanschrift: Cottbus

Als langjähriges Mitglied im Stadt- und Landesvorstand der Partei bleibt eine gute Abstimmung der beiden Ebenen eine wichtige Aufgabe für mich. Gerade die beiden vergangenen Jahren mit Oberbürgermeister- und Bundestagswahl haben deutlich gemacht, wie wichtig diese enge Anbindung ist. Aufgrund meiner jetzigen Tätigkeit kann zusätzlich, neben der Kommunalen- und der Landes- auch die Bundesebene in meine Arbeit mit einfließen.

Zudem war ich im vergangenen Landesvorstand verantwortlich für die Jugendarbeit. So ist es beispielsweise gelungen, den Jugendrat ins Leben zu rufen und so eine Brücke zwischen den verschiedenen Jugendverbänden zu bauen. Gern habe ich in der Kommission Parteireform mitgewirkt, deren Arbeit sicher auch in den kommenden Monaten auch mit Blick auf den Parteineubildungsprozess gebraucht wird. Ich stehe für einen realitätsbezogenen und zukunftsfähigen Politikstil und bin stets bereit auch neue politische Wege zu gehen.

Ich bewerbe mich hiermit erneut um die Wahl in den Landesvorstand und möchte meine bisherige Arbeit fortsetzen.

Kandidatin für den Landesvorstand



Dagmar Lorenz

geb.: 24. September 1966

Beruf: Kindergärtnerin

Tätigkeit: Mediengestalter

Politische Tätigkeit:

Mitglied im Landesvorstand der WASG, Mitglied im Landesrat der WASG

Familie: getrennt lebend, 3 Töchter, 1 Sohn

Wohnort: Klettwitz

Der Kreisverband der WASG Elbe-Elster-Niederlausitz hat auf seiner Mitgliederversammlung am 08. Mai 2007 über die Kandidatur des Mitgliedes des Kreisverbandes, Dagmar Lorenz, für den neu zu wählenden Landesvorstand der Linkspartei beraten und stimmt dieser Kandidatur zu.

Begründung:

Dagmar Lorenz zählt von Beginn an zu den Aktivposten unserer Partei, zuerst im Landkreis OSL, später als Mitglied des Kreisverbandes Elbe-Elster-Niederlausitz. Besonders hervorzuheben ist ihre Bereitschaft, sich uneigennützig in die Vorstandsarbeit einzubringen und das sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene. Vor allem als Protokollantin hat sie bisher eine zuverlässige Arbeit geleistet. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sie auch bei Aktionen vor Ort als auch im Land als Mitorganisatorin und Mitstreiterin stets in vorderster Reihe stand.

Ihr übertragende Aufgaben im Rahmen der innerparteilichen Arbeit hat sie stets zuverlässig und eigenständig umgesetzt. Nicht zu übersehen ist auch, dass sie mit ihrer bisherigen Tätigkeit sowohl im Kreis- als auch im Landesvorstand als Persönlichkeit weiter gereift ist und die Interessen der WASG ehrlich und konsequent vertritt. Sie wäre nicht nur im Sinne der Quotierung eine Bereicherung für den neuen Landesvorstand.

Joachim Groß

Kandidat für den Landesvorstand



Stefan Ludwig

geb.: 26. April 1967

Beruf: Diplom-Jurist

Tätigkeit: Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen (Dahme-Spreewald)

Politische Tätigkeit:

Mitglied der PDS seit 1998, Mitglied des Landtages mit PDS-Mandat 1990 – 2002

Stellv. Landesvorsitzender der PDS Brandenburg 1999 - 2003 und 2005 - 2007

Mitglied im Parteivorstand der PDS 2002 – 2003

Familie: verheiratet, 4 Kinder (5, 11 und 15 Jahre alt)

Wohnort: Königs Wusterhausen

Die Kommunalpolitik ist eine Stärke der Linkspartei. Seit 1990 stellen wir in vielen Kommunalvertretungen zahlreiche Mitglieder mit hoher Kompetenz. Mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Bürgermeistern, Beigeordneten und Ortsbürgermeistern tragen wir in gestaltender Rolle eine hohe politische Verantwortung für die Zukunft unseres Landes. Ich möchte aus meiner Tätigkeit Erfahrungen und Zielstellungen in die Arbeit des Landesvorstandes weiterhin einbringen. Zur Politik der SPD-CDU-Landesregierung, die seit Jahren die kommunale Selbstverwaltung zur bloßen Ausführung von Entscheidungen der Landesregierung degradieren will, werden im Land Alternativen gebraucht.

Der direkte Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern ist eine große Chance für Politiker. Deswegen versuche ich, weiterhin viel Zeit dafür zu verwenden. So lässt sich am Besten ein Bild über die Situation im Land gewinnen.

Ich möchte für einen realitätsbezogenen, zukunftsfähigen Politikstil der Linkspartei wirken. Kommunalpolitik ist dabei nur ein Teil der Innenpolitik. Diese muss in unserem Land wieder zukunftsfähig werden. Die im Land betriebene Politik von SPD und CDU hat hier keine Fragen beantwortet und wirft ständig neue auf.

Während und nach der Parteineubildung auch in unserem Land müssen die Menschen das Gefühl behalten, dass es bei der Bündelung der linken Kräfte um Angebote vor allem für sie geht, um neue Chancen bei Bewahrung bisheriger Stärken.

Kandidatin für den Landesvorstand



Dr. Jutta Nitsche

geb.: 17. Juni 1955

Beruf: FA für Datenverarbeitung, Dipl.-Ing.-
Ökonomin;

Tätigkeit: Mitarbeiterin in der
Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE

Politische Tätigkeit: 2. Stellvertreterin des
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Kleinmachnow, Mitglied im Landesvorstand
der Linkspartei.PDS, Sprecherin der Landes
AG Betrieb & Gewerkschaft, Betriebsrätin

Familie: verheiratet, 2 Kinder

Wohnort: Kleinmachnow; Potsdam-Mittelmark

Als Mitglied des jetzigen Landesvorstandes stelle ich mich für den neuen Vorstand der LINKEN Brandenburgs zur Wahl.

Ich möchte mich insbesondere über meine Arbeit an arbeitsmarkt- und gewerkschaftspolitischen Themen und mit der AG Betrieb & Gewerkschaft einbringen. Da ist zum einen die Mindestlohnkampagne, die durch Themen wie Lohndumping, Prekarisierung der Arbeit erweitert werden muss, aber auch Fragen der Erwerbsarbeit von Frauen, der Arbeitszeitverkürzung und der Ausbildungssituation. Hier sehe ich einen Schwerpunkt meiner Arbeit.

Als Kommunalpolitikerin bin ich insbesondere mit Themen des Klima- und Umweltschutzes sowie der Kinderbetreuungsangebote befasst. Auch das sind Inhalte, die in der Arbeit des Landesvorstandes eine wichtige Rolle spielen werden, zu der ich meine kommunale Sicht beisteuern will.

Ein beachtlicher Abschnitt zur Gründung der neuen LINKEN liegt hinter uns. Jetzt kommt es darauf an, die neuen Kräfte zu nutzen und DIE LINKE mit Leben zu erfüllen. Daran möchte ich als Mitglied des Landesvorstandes Brandenburg der LINKEN gerne mitwirken möchte.

Kandidat für den Landesvorstand



Ingo Paeschke

geb: 11. September 1961

Beruf: Berufssoldat

Politische Tätigkeit: Mitglied des Landesvorstandes seit 2005

Stellv. Kreisvorsitzender Spree-Neiße
Kreistagsabgeordneter

Fraktionsvorsitzender in der SVV Forst

Familie: verheiratet, 2 Töchter

Wohnort: Forst (Lausitz) Spree-Neiße Kreis

Als aktuelles Mitglied des Landesvorstandes, möchte ich mich für eine weitere Amtszeit bewerben. In den vergangenen zwei Jahren habe ich versucht vor allem die Interessen der Randregionen im Landesvorstand zu vertreten. Es ist mir wichtig, dass die regionalen Probleme und Erfordernisse stärker in der Landespolitik unserer Partei berücksichtigt werden.

Wir haben uns im Vorstand u.a. mit der Situation der Braunkohle in der Lausitz beschäftigt und durch den Besuch in Cottbus und bei Vatenfall einige neue Gesichtspunkte in der Partei verankern können. Ich möchte dies zukünftig auch in anderen Regionen unseres Landes fortgesetzt wissen. Unsere Partei muss, auch mit geringeren Mitgliederzahlen, weiterhin vor Ort präsent sein und sich dort um die Fragen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger kümmern

Kandidat für den Landesvorstand



Harald Petzold

geb.: 28. März 1962

Beruf: Lehrer für Lehramt Sekundarstufe I/II,
Fächer Musik und Politische Bildung

Tätigkeit: Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Dr. Kirsten Tackmann

Familie: ledig,

Wohnort: Falkensee

Ich war in den vergangenen Jahren, neben meiner ehrenamtlichen Arbeit in der LINKEN. Falkensee und im Kreistag Havelland, im Landesvorstand insbesondere für Fragen der politischen Bildung sowie der Bildungspolitik zuständig. Sicher: Das Erreichte ist selten das, was sich alle wünschen. Aber auch das Erreichte will erst einmal erreicht und vor allem Kontinuität werden. Dafür Dank an all jene, die daran mitgewirkt haben. Im neuen Team des Landesvorstandes der neuen LINKEN will ich auf den genannten Gebieten weiterarbeiten. Außerdem stehe ich für die Themen „Antidiskriminierung/ Gleichberechtigung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern in der Gesellschaft“ und habe nach wie vor den Traum nicht aufgegeben, dass die LINKE. Brandenburg in Sachen „Eine-Welt-Arbeit“ über die vielen Aktivitäten einzelner ihrer Mitglieder und SympathisantInnen hinaus erkennbarer wird.

Kandidatin für den Landesvorstand



Dagmar Püschel

geb: 09. Februar 1961

Berufliche Tätigkeit: Konrektorin

Funktionen: Fraktionsvorsitzende in der SVV Eisenhüttenstadt

Gebietsvorstandsvorsitzende in Eisenhüttenstadt

Familie: verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind

Wohnort: Eisenhüttenstadt

Ein Schwerpunkt der Arbeit des neuen Landesvorstandes wird der Parteineubildungsprozess sein. Auch darin eingebettet bleibt die Kommunalpolitik ein wesentlicher Aspekt. Ich möchte den Parteineubildungsprozess konstruktiv begleiten und umsetzen. Dabei sehe ich mich auch als Ansprechpartner vor Ort für alle auftretenden Fragen und Probleme, offen für Vorschläge und neue Ansätze. Es ist ein schwieriges Stück Arbeit, die Genossinnen und Genossen vor Ort wirklich mitzunehmen. Das braucht Zeit und Geduld!

Durch meine Mitarbeit im Landesvorstand möchte ich meinen Beitrag zum Gelingen leisten.

Kandidatin für den Landesvorstand



Petra Wirth

geb.: 2. April 1955

Beruf: Dipl.-Bauingenieurin

Tätigkeit: Fachberaterin Bausanierung
Gutachterin, Planerin

Politische Tätigkeit: Mitglied im
Kreisvorstand der Partei DIE LINKE
Märkisch-Oderland, ehemals Mitglied im
Vorstand des Landesrat der WASG
Brandenburg

Familie: verheiratet, 1 Tochter 12 J.

Wohnort: Reichenow, OT Herzhorn

Der Wahlkampf zur Bundestagswahl 2005, war meine erste aktive Aufgabe in der WASG. Auf der Straße setzte ich mich für unsere gemeinsamen KandidatInnen unserer Landesliste ein. In meinem Wahlkreis erreichte die Kandidatin Dr. Dagmar Enkelmann fast das Direktmandat. Das war für mich die Bestätigung, dass sich der Einsatz für den Zusammenschluss der WASG mit der Linkspartei.PDS lohnt und so trat ich als Doppelmitglied in die Linkspartei.PDS ein.

Willy Brandt sagte einmal, von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen. Der Bundeswehreininsatz in Afghanistan und nicht nur dort, soll die Bundesbürger schleichend an Kriegseinsätze gewöhnen. Die Hartz-IV-Politik und die damit staatlich verordnete Armut der Bundesregierung, die verdeckte Kürzung der Renten durch die Heraufsetzung des Renteneintrittalters auf 67 Jahre und die steigende Kinderarmut sind nur einige Beispiele für die soziale Schieflage in Deutschland.

Nicht nur die vergangene Bundestagswahl hat gezeigt, es ist an der Zeit, eine neue moderne linke Partei zu gründen. Dafür hatte ich mich als Doppelmitglied in der Linkspartei.PDS und in der WASG, als Mitglied des Kreisvorstandes Märkisch-Oderland der Linkspartei.PDS und als Mitglied des Vorstandes des Landesrates der WASG Brandenburg aktiv eingesetzt. Um diese begonnene Arbeit fortzusetzen, kandidiere ich für den Landesvorstand der neuen Partei DIE LINKE.

Kandidatin für die Landesschieds- kommission



Margitta Mächtig

geb: 16. Oktober 1956

Beruf: Lehrerin; Diplomgesellschaftswissenschaftlerin; Gastronomin; Notarhilfin; Fachwirtin für Messe-Tagungs- und Kongresswirtschaft

Ausgeübte Tätigkeit: Mitglied des Landtages Brandenburg

Politische Tätigkeit: Mitglied der SVV Biesenthal Fraktion PDS/Grüne; Vorsitzende der Linksfraktion im Kreistag Barnim

Familie: Lebensgemeinschaft

Wohnort: Biesenthal

Hiermit bewerbe ich mich um eine Kandidatur als Mitglied der Landesschiedskommission. Ich bin seit 1990 aktiv in der PDS tätig, unter anderem als Mitglied des Landesvorstandes Brandenburg und Kreisvorsitzende der PDS Barnim. Seit 1993 bin ich Mitglied des Kreistages Barnim, seit 1998 auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal und seit 2004 Mitglied des Landtages Brandenburg für die PDS bzw. LINKE. Meine juristischen Kenntnisse erwarb ich während meiner Ausbildung als Notarhilfin von 1993- 1995 sowie als Schöffin am Landgericht Frankfurt/Oder in der Jugendstrafkammer von 1996-2004. Auch erhielt ich eine Rechtsausbildung während meiner Ausbildung zur Messe- Tagungs- und Kongresswirtschaftlerin von 1997 bis 2000. Innerparteilich habe ich mehrere Jahre in der Statutenkommission sowohl des Bundes als auch des Landes mitgewirkt.

